

## Integratives Traumatraining

### 5 x 3-tägiges Traumatraining zum Aufbau von Selbstregulation, Resilienz und Gesundheit.

mit Dr. Dipl. Psych. Johannes B. Schmidt, München

Das Verständnis und die Notwendigkeit für die Behandlung von Traumafolgen sind in den letzten Jahren stark in den Fokus von Psychotherapie gerückt. Neben der Entwicklung vielfältiger theoretischer Verständnisweisen zeigt sich die praktische Bedeutung von psychologisch-körperlichen Behandlungsweisen und der Nutzen von Achtsamkeitsansätzen. Die Bedeutung von Komplextrauma bekommt mehr und mehr Aufmerksamkeit. Gleichzeitig kommt dem inneren Eigenzustand von Therapeuten, und nicht nur deren Interaktionsverhalten, große Bedeutung für den Behandlungserfolg im therapeutischen Gesamtprozess zu (Grepmeir, L. et. al., 2007).

Nach und nach belegt die Forschung (z. B. Courtois & Ford, 2009) die Rolle von Entwicklungs Traumata, die für die Entstehung von posttraumatischer Belastungsstörung, Entwicklungsdefiziten, sozialen Defiziten, chronischen Disregulations- und Dissoziationszuständen maßgeblich sind, sowie zur Unfähigkeit führen, therapeutische Angebote nutzen zu können. Traumafolgebehandlung muss oft erst die (neurophysiologischen) Möglichkeit und Grundlagen für Selbstregulation schaffen, damit Traumaexposition, Emotionsregulation, sowie notwendige Erfahrungsintegration stattfinden können. Dann erst werden therapeutische Angebote, wie z. B. zwischenmenschlicher Kontakt, Expositionserfahrungen, Ko-Regulation oder Empathie, für Klientinnen in größerem Umfang nutz- und integrierbar.

Die hier angebotene Fortbildung legt einen Schwerpunkt auf die Selbstregulation und die Veränderung der Eigenzustände der BehandlerInnen als wichtiger Wirkfaktor für den therapeutischen Erfolg. Es wird ein methodenintegrativer Ansatz verfolgt, der Erkenntnisse der interpersonellen Neurobiologie, Bindungstheorie, entwicklungspsychologischen Traumaforschung, somatischen Ansätzen, (Selbst-) Regulationstheorien, Epigenetik, Bewußtseinsforschung, Mindfulness-Praxis, Intersubjektivität und Gerotranzendenz nutzt, um integrative Herangehensmöglichkeiten zur Gestaltung therapeutischen Kontakts auszuschöpfen, wo traumatischer Kontaktabbruch das Therapiegeschehen dominiert.

Claudia C. Steiner

Dipl. Bewegungspädagogin SBTG/BGB

Dipl. Bewegungstherapeutin BGB

Landschauenstrasse 34, 6006 Luzern

welcome@moving-art.ch

www.moving-art.ch

041 420 50 20

**Modul 1:** Vorbereitungsseminar zur Sensibilisierung von Eigenzuständen und Selbstregulation, Aufmerksamkeitssteuerung, Aufbau von Containment, Therapeutische Selbstimplikation

**Modul 2:** Komplexe Traumata, Protokonzersation, Regulationsaufbau

**Modul 3:** Schocktrauma, interaktionelle Ko-Regulation, Behandlungsphasen und –risiken

**Modul 4:** Therapieverläufe, Praxis der Behandlung und Therapieplanung, schonende Traumakonfrontation, Polyvagale Theorie, interaktionelle Neurobiologie, Nutzung von Intersubjektivität, gegenwärtige spirituelle Konzepte in der Traumatherapie, Kontraindikationen

**Modul 5:** Praktische Anwendung, Übungen, Falldemonstrationen, Integration, Ausblick auf weitere Themenkreise

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- Praktisch-therapeutische Tätigkeit im weitesten Sinne mit der Möglichkeit Gelerntes anzuwenden
- Vorliegen umfangreicher Selbsterfahrung, grundlegender Selbstregulationsfähigkeiten und therapeutischer Erfahrung und Vorbildung
- Verständnis, dass die angebotene Fortbildung kein Selbstheilungskurs zur persönlichen Traumaheilung ist sondern eine Fortbildung, die intellektuelle, akademische Auseinandersetzung, Literaturstudium, Aneignung praktischer Fertigkeiten, sowie differenzierte Introspektion erfordert. Das Training kann und will therapeutische Selbstmodifikation nicht ersetzen.
- Teilnahme am Kurs kann die Notwendigkeit weiterer Behandlung außerhalb der Fortbildung mit sich bringen.
- Halbseitiges Motivations Schreiben bei der Anmeldung an die Organisation.

**Termine:** 25. – 27. September 2020; 6. – 8. November 2020;  
22. – 24. Januar 2021; 26. – 28. Februar 2020; 16. – 18. April 2020

**Arbeitszeiten:** 1. und 2. Kurstag, 9.30 – 13.00 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr  
3. Kurstag, 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

**Kosten:** Fr. 3'750.00 (Fr. 750.00 pro Modul)

**Kursort:** moving art patio, Tribschengasse 4, 6005 Luzern

**Online-Anmeldung:** [www.moving-art.ch](http://www.moving-art.ch)

**Information:** Claudia C. Steiner, Telefon +41 41 420 50 20 oder [welcome@moving-art.ch](mailto:welcome@moving-art.ch)